

## METHODE

# Projektumfeldanalyse

## ZIEL

Bei einer Projektumfeldanalyse wird das Umfeld eines Projektes genau in den Blick genommen. Bei dieser Methode des Projektmanagements werden alle betroffenen Interessengruppen und Institutionen, die sogenannten Stakeholder, identifiziert und visualisiert sowie ihre Relevanz für den Erfolg eines Projektes analysiert. Diese Methode empfiehlt sich vor allem in der Vorbereitung bzw. beim Start eines Projektes, um herauszufinden, wer förderlich für das Projekt sein kann und wer in welcher Weise eingebunden werden sollte.

Es geht dabei um drei Fragen:

- Wer beeinflusst den Erfolg des Projekts?
- Wie stark ist der Einfluss der jeweiligen Akteure?
- Wie groß ist die Nähe bzw. Distanz zum Projektteam?

## EINSATZ

Bei Auftakt und Vorbereitung

## VORGEHEN

1. In einem Brainstorming werden relevante Akteure auf einer Liste gesammelt.
2. Gemeinsam wird die Stärke des Einflusses eingeschätzt und die Akteure in drei Gruppen unterteilt: großer, mittlerer und geringer Einfluss.
3. Auf einem Flipchart / einer Pinnwand wird das Projekt ins Zentrum geschrieben. Die Akteure werden jeweils in einen Kreis geschrieben und um das Projekt herum angeordnet. Die Größe des Kreises, in dem ein Akteur notiert wird, richtet sich nach der Stärke seines Einflusses (groß, mittel, klein). Mit der Entfernung zum Projekt im Zentrum wird veranschaulicht, wie eng die Beziehung zum Projektteam aktuell ist.
4. Besondere Beziehungen können nun noch mit Linien, Pfeilen oder Symbolen veranschaulicht werden (vgl. Beispiel).

## MATERIAL

Flipchart, Moderationskoffer

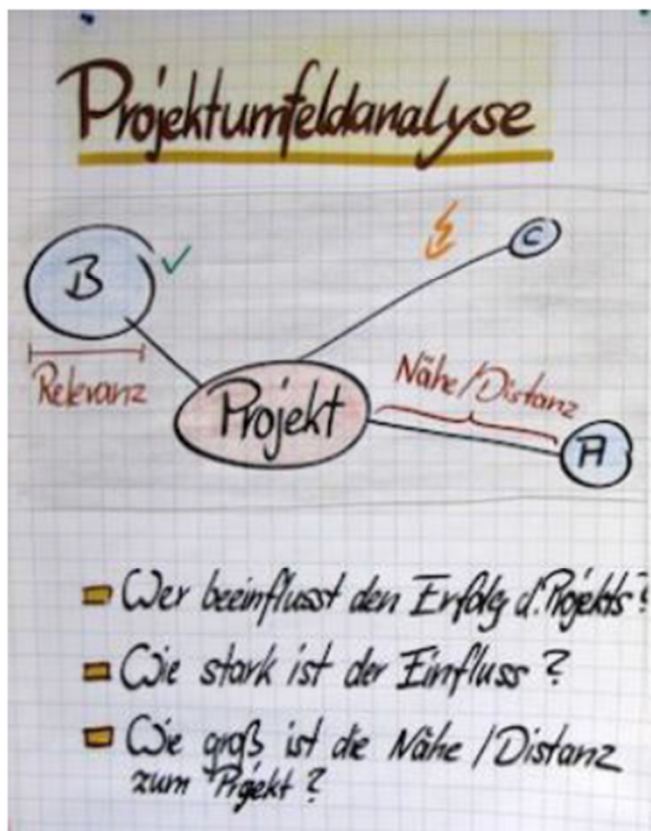
## HINWEISE ZUR UMSETZUNG

Die Projektumfeldanalyse bildet eine wichtige Ausgangsbasis für die Projektplanung, das Marketing, die Risikoanalyse und schließlich für die Formulierung von Zielvereinbarungen.

## ZEITBEDARF

ca. 20-30 Minuten.

## BEISPIEL (GRAFIK, FLIPCHART)



• Welche Beziehung besteht?

hohe Fachlichkeit

+ positiv

hier hakt es